

Blätter aus St. Georg

August 2018 · Die Zeitung des Bürgervereins zu St. Georg von 1880 e.V. · www.buergerverein-stgeorg.de



Sport auf der Alster



Liebe Leserinnen und Leser,

seit vielen Jahrzehnten informieren wir Sie über alle Themen aus dem Stadtteil St. Georg. Dabei erstellen wir die „Blätter aus St. Georg“ komplett ehrenamtlich, sie werden ausschließlich über Anzeigen finanziert.

Ich möchte Sie deshalb auf alle unsere Inserenten hinweisen, ohne die wir diese Zeitung nicht herausgeben könnten. Deshalb gilt ihnen mein großer Dank!

Und an die Unternehmen St. Georgs möchte ich einen Appell richten:

Bitte inserieren auch Sie in den Blättern und erreichen damit viele tausend St. Georerinnen und St. Georger

Rufen Sie mich gerne an!

Mobil 0160 - 1513 285

Markus Schreiber
1. Vorsitzender des Bürgerverein zu St. Georg von 1880 e.V.

TITELTHEMA: SPORT AUF DER ALSTER

Sport auf der Alster

Das ist ja eigentlich Eulen nach Athen tragen. Die Alster vor St. Georg.

Welche Metropole oder größere Provinzstadt wie Hamburg hat schon eine so wunderbare Lunge mittendrin. Die Alster mit ihrem Saum aus mächtigen Bäumen ist für uns in St. Georg bei den häufigen westlichen Winden eine stete Frischluftquelle.

Wenn, ja wenn die schier unüberwindlich Schneise An der Alster nicht wäre. Eine oder sogar die meistbefahrene innerstädtische Straße Europas. Sie ist durch den Lärm und die Abgase eine lebensfeindliche Trennung unseres Stadtteils von der Schönheit dieses herrlichen Stausees.

Von einer Untertunnelung träumen die Bürgerinnen und Bürger seit vielen Jahrzehnten. Ein Wahnsinn, zu teuer, zu aufwendig sagt uns die innere Stimme des Verstandes. Durch die allmorgendliche Hütchenkultur, die vier Spuren stadteinwärts generiert, wäre ein Tunnel sogar verkehrstechnisch nicht zwingend.

Also brav die drei beampelten Fußgängerüberwege benutzen. Sie bändigen den Autostrom, aber dann bedrohen uns von rechts und links die rasenden Radler. Sie müssen sich aus ihrer Sicht nicht um die Ampeln kümmern.

Sie sind zudem an super engen Stellen oder durch Buschwerk von uns kaum zu bemerken. Wenn die Radfahrer überwunden sind, rennen uns die Jogger und Walker um. Aber da wären wir schon beim Sport.

Wir wollen nicht auf höchsten Niveau jammern, denn die Alster bleibt uns unbenommen und das seit dem frühen Mittelalter. Toll. Sie lädt zum genussvollen Flanieren ein, zum Enten und Schwäne bestaunen, zum besinnlichen Verweilen, zum Einkehren und eben auch zum Sport, der vielfältig angeboten wird.

Unser Thema soll die St. Georger aufmerksam machen auf den Sport vor ihrer Haustür. Sie sollen im positivsten Fall zur Teilnahme animiert werden. Es muss zugegeben werden, dass der Sport auf der Alster im Wesentlichen den Sportbegeisterten aus ganz Hamburg genutzt wird und weniger von den wirklichen Anwohnern. Schade. Aber vielleicht regt unser Heft an, über das Spaziergehen an der Alster hinaus, unseren Haus-See auch auf dem Wasser in Besitz zu nehmen.

Martin Streb



Das gilt natürlich für alle in diesem Heft abgebildete Gruppen ?!

Titelbild Werner Delasaue



LR 88, NR. 267
31.07. 2018

von
**Danja
Antonovic**

St. Georger Pflanzen

Das lokalpatriotische Herz schlägt immer höher, wenn meine Freundin Ulla aus Eppendorf St. Georg mit Eppendorf vergleicht. „Das mit den Blumen und Pflanzen macht ihr ganz toll. Vor allem diese eine Pflanze, die gibt es in Eppendorf gar nicht“. Und tatsächlich habe ich „diese eine“ auf Eppendorfer Straßen nirgends gesehen. Aber, all over St. Georg. Zuerst habe ich sie vor meiner Haustür in der Soester entdeckt, die Nachbarn haben sie direkt an der Hauswand gepflanzt, wo sie in voller Schönheit in die Höhe wächst und im Juli und August um die Wette blüht: Zartrosa, sattrot, dunkelviolet und unschuldigweiß. Meine botanischen Kenntnisse sind nicht gerade herausragend, wie das Gewächs heißt, wusste ich

nicht. Und so fragte ich Freunde und Nachbarn, und siehe da, keiner wusste den werten Namen der Pflanzenschönheit. Erst Sabine verriet mir den geheimnisvollen Namen, und so fand ich die „gewöhnliche Stockrose“ (*Alicea rosea*) bei der WIKI, und erfuhr, dass sie gleich mehrere Namen hatte: Stockmalve,



© D. Antonovic

Gartenpappelrose, Bauernrose oder Garten-Stockrose. Und: „Sie ist eine Pflanzenart aus der Gattung der Stockrosen (*Alicea*) innerhalb der Familie der Malvengewächse und wird oft als Zierpflanze verwendet. Sie ist meistens eine zweijährige krautige Pflanze, die bis zu drei Meter hoch sein

kann. Der Stängel ist kräftig, aufrecht, kaum verzweigt und dicht rauhaarig.“ Und nicht nur das. Sie gehört zu Heilpflanzen, hilft bei Magen-Darmproblemen oder auch bei Halsentzündungen und wird gern als Tee oder Teemischung angeboten.

Den Samen aus der Soester habe ich im letzten Sommer

nach Belgrad gebracht, jetzt ziert die St. Georger gewöhnliche Stockrose meinen Minibalkon, zusammen mit Oleander, Rose, Minze und Salbei. Blühen wird sie erst im nächsten Jahr, bin gespannt welche Blütenfarbe ich erwischt habe.

Aber nicht nur dieses schöne Gewächs ziert St. Georgs Straßen. Dort wo Bäume stehen und wo um die Wurzel noch Gras wächst, haben St. Georger Pflanzen und Blumen dazu gepflanzt.

Mein Nachbar Jonas hat aus dem Dach der Tiefgarage bei der Wollgastschule einen kleinen Garten eingerichtet, und so wachsen hier, zwischen zwei großen Bäumen, Rosen und Stockrosen, während sich um den Zaun das Efeu rankt.

Rudern – ein „alltagstaugliches Abenteuer“



Der Nachwuchs

© W. Delasauce

Der Bürgerverein St. Georg war noch nicht gegründet. In der Binnenalster wurde gebadet. Und aus England schwappte die neue Sportart Rudern herüber. Da wollten elf Mitglieder des Ruder-Clubs „Emilie“ auch Rennen rudern, was sie in ihrem alten Club nicht konnten. Und so gründeten sie am 7. Februar 1866 den neuen Ruder-Club „Allemania von 1866“. Benannt nach einem zufällig im Hafen liegenden Hapag-Dampfer namens „Allemania“.



Training mit schöner Aussicht

© M. Schreiber

Der Ruderverein überlebte drei

große Kriege und die Cholera und brachte zahllose Deutsche Meister und Weltmeister im Rudern hervor.

Seit 12 Jahren wird der Ruder-Club Allemania von Dirk Heinike geführt, der sich als Firmenchef seine Zeit einteilen kann und so auch tagsüber Termine für den Verein wahrnimmt. Immerhin 900



Dirk Heinike

© M. Schreiber

Menschen rudern in dem Club auf der Gurlitt-Insel, dazu gehören auch Schülergruppen und der Breitensport zahlreicher Hambur-

ger Firmen. Und damit auch viele Frauen und Mädchen, auch wenn der Ruder-Club Allemania zu den letzten drei reinen Männerruderclubs in Deutschland gehört. Aber die Mitglieder sind ja Firmen oder Schulen und dort rudern eben Frauen und Mädchen ...

Der Mitgliedsbeitrag liegt unter dem meines Fitness-Clubs, insofern ist der Ruder-Club weniger exklusiv als angenommen. Er hat auch ein echtes Interesse am Stadtteil – der Vorsitzende ist vom Stadtrand gerade nach St. Georg gezogen.



© M. Schreiber

Und die Lage in der Stadtmitte ist sein Pfund. Man kann unkompliziert vor oder nach der Arbeit rudern – sogar als Bürgermeister. Und man kann einen ganz neuen Wasser-Blick auf Hamburg bekommen. „Und jedes Mal ist der Blick anders, je nach Jahreszeit, Sonnenstand und Wetterlage. Beim Rudern kann man die Stadt immer wieder neu entdecken.“ (Olaf Scholz, Erster Bürgermeister. Festschrift zum 150. Geburtstag)

Oder wie es der mehrfache Ruderweltmeister Christian Dahlke ausdrückt: Der Rudersport versteht es wie kein anderer „alltagstaugliche Abenteuer“ für Jedermann (und jede Frau) zu schaffen. Und das mitten in der Stadt.

Markus Schreiber

Der HSC und die Känguruh-Regatta auf der Alster



© W. Delasauce

Das ist schon etwas Besonderes. Jeden Mittwoch startet der Hamburger Segel-Club (HSC) um Punkt 18.30 Uhr seine Segel-Regatta mit Einrumpfbooten, die nach Yardstick zu werten sind. Auf Grund dieser Wertung startet das langsamste Boot (Yardstick 140) zuerst und die bis zu 100 anderen Boote nach und nach bis zum schnellsten zuletzt. Die Regatta wird von April bis September je-

den Mittwoch durchgeführt und die 12 besten Wettfahrten fließen in die Jahreswertung ein. Da diese Art der Regatta aus Australien kommt, wird sie Känguruh-Regatta genannt. Warum auch immer mit „h“.

Freundlicherweise nimmt der Geschäftsstellenleiter des HSC, Andreas Borrink, Werner Delasauce und mich auf seinem Motorboot mit, so dass wir wirklich dicht am

Geschehen sind. Außerdem berichtet er, dass der Segel-Verein immerhin 750 Mitglieder hat, davon etwa 100 Jugendliche. Es wäre wirklich jede und jeder willkommen (die Mehrheit ist weiblich!), einer der 178 Liegeplätze kostet 300,00 € jährlich, also so viel wie auch der Jahres-Mitgliedsbeitrag. Dazu kommt noch ein Aufnahmebetrag. Vorsitzender ist Daniel Baum, den wir auch bei

der Känguruh-Regatta beobachten und der am Ende mit seiner Platzierung nicht ganz zufrieden ist. Anders als mit Platz 2 in der 2. Segel-Bundesliga, denn damit hat der HSC Chancen auf den Wiederaufstieg in die 1. Bundesliga.



© W. Delasauce

Letztes Jahr wurde 125jähriges Bestehen gefeiert. In der Festschrift beschreibt der aus dem Ruhrgebiet stammende Journalist Henning Süßebach (Redakteur DIE ZEIT) sehr schön seine Verwunderung darüber, dass er zum Segeln in die Stadt fahren muss und nicht aus der Stadt heraus, an einen See, ans Meer, auf den Ozean. „In Hamburg ist das postkartenbekannterweise nicht

Frühstück, Snacks & Drinks

Literatur & Lesungen

wenn Petrus will, auch im Garten

Gurlittstrasse 23/T 040 280 8900

www.hotelwedina.de



Zeit zu sein

HOTEL WEDINA

so, hier glitzert ein Stadtmeer in der Mitte, ‚im Centrum‘, wie Hansesaten sagen würden. Wasser, gerahmt von Fassaden statt Fel-



sen, am Ufer Büromenschen statt Badegäste, auf den Brücken das übliche Metropolenrauschen aus Motorengrollen und Eisenbahngekreisch. Auf dem Wasser sei es voll, eng und alles in Bewegung. Es gäbe anders, als auf dem Festland, keinen Raum für Segregation, jeder muss mit jedem zurechtkommen. Insofern wäre die Hamburger Gesellschaft auf der Alster beinahe klassenlos.

Wie schön

Markus Schreiber

‚Komm an Bord‘

Um Seele und Beine baumeln zu lassen, bieten Bootsverleiher den Freizeitspaß der Bootsvermietung, bei der das einzigartige Hamburg-Panorama mit Fern-

blick auf viele Sehenswürdigkeiten vom Wasser aus genossen werden kann. Dem Bootsverleih ‚barca‘ An der Alster 67a, welcher täglich ab 11.00 Uhr von April bis Oktober geöffnet ist, stehen Tretboote, Ruderboote sowie Centaur-Segelboote zur Verfügung. Ein Mitsegeln des ‚Kutter-Törn‘ entweder auf dem Zweimaster ‚Große Freiheit‘ oder «Hans Albers» - wie auch der ‚Sundow-

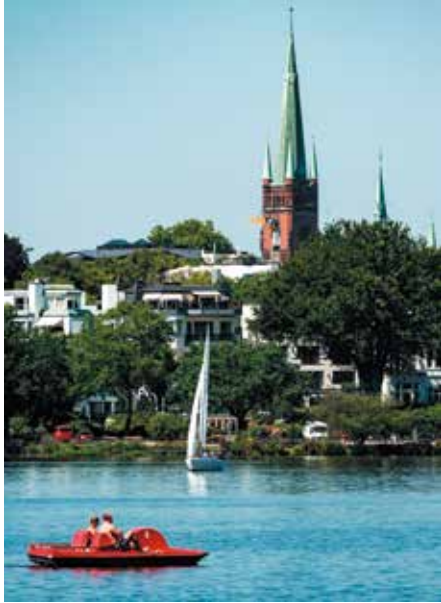
schon ab 14 Jahren gemietet werden, es stehen Schwimmwesten zur Verfügung. Zu guter Letzt soll die weltweit am schnellsten wachsende Wassersportart das „Stand Up Paddling“ (Sport des Königs) mit dem über vier Meter langen Raceboard nicht vergessen werden, auch dieser Sport wird als Unterricht angeboten. Telefonisch erreicht man den Bootsverleih unter der Nr. 0172/9131135! Gleich



ner-Törn‘ ist auf Bestellung sehr zu empfehlen. Diese beiden Zweimaster können am Steg der barca-Bootsvermietung bewundert werden. Um ein Segelboot zu mieten wird der Segelschein an der Rezeption hinterlegt. Tretboote für 2 oder 4 Personen können

neben dem ‚barca‘ befindet sich direkt am Alster Atlanticsteg die Segelschule ‚Pieper‘ mit Bootsverleih, telefonisch zu erreichen unter 040/247578, Öffnungszeiten jeweils vom 1. April bis 16. Oktober, täglich von 10.00-21.00 Uhr. Der Slogan lautet: „Wasser und

Wind erleben“ mit dem Schwerpunkt dieser ältesten Segelschule in Hamburg für Kurse für alle gängigen Segel- und Bootsführerscheine, als auch Ausbildung für



Sportbootführerscheine und Segeln für Kinder und Teenager. Bezeichnend für die Anziehungskraft der wunderbaren Alster werden viele Aktivitäten bei Entspannung und Freude für Hamburger und Touristen gern angenommen.

Maren Knigge

Wassersport auf der Alster

Wie Martin Streb in seinem Leitartikel schreibt, ist seit dem Mittelalter die Alster für St. Georg und die Bewohner dieses Stadtteils ein großes Geschenk. Für die Liebhaber des Sports auf der Alster gibt es viele



Möglichkeiten, insbesondere das Segeln. Mancher stellt sich vor, wie schön es sein muss, in einem Segelboot zu sitzen und nur durch die Kraft des Windes bewegt zu werden. Aber wie jeder Sport muss und kann dies erlernt werden, denn ohne den Nachweis der Fähigkeit, ein Boot fachgerecht zu handhaben, kann man nicht segeln.

An der St. Georger Alsterkante gibt es drei Segelschulen, die hier vorgestellt werden:

Kapitän Pieper ist mit 55 Jahren die älteste Schule. Sie befindet sich gegenüber dem Hotel Atlantic am Alsterdampferanleger. Tel.: 040 24 75 78

Die Segelschule Käpt'n Prüsse liegt auf der Gurlittinsel 47a, Tel.: 040 280 31 31

Die Schule „Unter Segeln e.V.“ liegt an der Alsterkante zwischen Pieper und Prüsse, in der Gurlittstraße 40, wo auch der theoretische Unterricht stattfindet. Tel.: 040 24 66 61

Die drei haben gerade zur Ferienzeit besondere Angebote wie Schnupperkurse oder zeitlich

komprimierte Segelkurse.

De Lütten

Alle bieten eine sehr fundierte Segelausbildung nach den Richtlinien des Deutschen Seglerverbandes, vor dem auch die Prüfung abgelegt wird. Schon für Kinder ab ca. 6 Jahre bieten die Schulen Kurse an, in den kleinen unsinkbaren Optimisten eignen sich Kinder die ersten Erfahrungen mit Boot, Segel und Wind an. Die Ausbildung zum



Ihre schönsten Feste feiern Sie bei uns!

- Geburtstag
- Jubiläum
- Taufe
- Konfirmation/Kommunion
- Familienessen
- oder ein anderer schöner Anlass

Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen Ihr perfektes Fest zu planen!

Restaurant St. Raphael
im Best Western Plus Hotel St. Raphael
Adenauerallee 41, D-20097 Hamburg
Tel.: +49(0)40 24 82 05 25, Fax: +49(0)40 24 82 03 33
restaurant@straphael-hamburg.bestwestern.de

Sportbootführerschein Binnen (vormals A-Schein) beinhaltet neben dem praktischen Umgang mit Segel und Boot auch eine ausführliche Theorie. Die ersten Segelstunden auf dem Boot werden zusammen mit einem Lehrer absolviert, danach üben immer zwei Segelschüler zusammen unter Aufsicht.

Auch das regelgerechte Knoten und die Handhabung von Segel und Leinen gehört zur Ausbildung. So gerüstet treten sie die Prüfung an und wenn sie den Schein in Händen halten, steht einer Segeltour nichts mehr im Weg.

H. Johanna Schirmer

HKC Der Hamburger Kanu-Club

Etwas am Rande von St. Georg findet sich ein sportliches Juwel. Der HKC im eigenen Bootshaus an der Barcastraße 13 und mit eigenem Wasserbecken vor dem Steg. Es ist die Hohenfelder Bucht. Der Name dürfte vielen nicht geläufig sein, gesehen aber haben das intime Wasser alle.



Die Sportgeräte in verschiedenen Spezialisierungen sind Kajak und Canadier. Vorab eine kleine Begriffsbestimmung. Kanu gilt für beide Boote, die Canadier und die Kajaks. In der Regel sind Canadier nach oben offen und werden mit je einem Stechpaddel pro Sportler vorangetrieben. Die Kajaks sind nach oben geschlossen. Sie haben ein Deck, in das die Sitz- oder Knieplätze eingelassen sind. Bewegt werden sie mit Doppelpaddeln.

Der HKC bietet 4 verschiedene Disziplinen an: Wandersport, Rennsport, Polosport und Seekajakfahren. Für alle gibt es ausgebildete Trainer, die Anfänger einführen und Könner weiterbilden. Eigene Boote oder Clubboote werden genutzt.

Im Boot gewandert wird allein oder in Gemeinschaft z.B. auf norddeutschen Flüssen und Seen. Das Naturerlebnis steht im Vordergrund.

Die Rennsportler trainieren im ganzen Jahr. Sie beteiligen sich mit viel Erfolg an regionalen und internationalen Regatten.

Das Kanupolo ist ca. 1926 erfunden worden und wird seit 1977 vom HKC auf der eigenen Wasserfläche gespielt. Je 5 „Spieler“ kämpfen 2 X 10 Minuten mit dem Wasser, dem Boot, dem Ball und natürlich der anderen Mannschaft.

Für das Seekajakabenteuer, entfernt vom Ufer bei Wellen und Wind, ist neben Fitness eine besondere Ausbildung, incl. Navigation, zwingend erforderlich. Clubmitglieder können Seniorinnen und Senioren, sowie Jugendliche werden. Die Mitgliedsbeiträge sind moderat. Es kann aber auch zunächst einmal geschnuppert werden.

Martin Streb



Zuhause bestens betreut

Unsere Leistungen:

- Individuelle Beratung
- Grund- & Behandlungspflege
- Betreuung & Hilfe im Haushalt

Gern informieren wir Sie zu weiteren Leistungen.

KONTAKT VOR ORT IN ST. GEORG:
Hartwig-Hesse-Stiftung
Alexanderstraße 29
20099 Hamburg
info@hartwig-hesse-stiftung.de

Tel: 040 25 32 84-26
www.hartwig-hesse-stiftung.de

Ambulanter Pflegedienst
HARTWIG HESSE
STIFTUNG
Gepflegt leben

Holzdammm und andere Potenziale für den Wohnungsbau

Durch die Stadtteilgazetten geistert seit einiger Zeit das Thema „Gewerbeschule am Holzdammm“ als neues Wunschprojekt für die Unterbringung sozialer Infrastruktur und der möglichen Realisierung von neuem Wohnraum in St. Georg.



Gewerbeschule am Holzdammm

© W. Delasauce

Und tatsächlich gibt es Bestrebungen, dass nicht mehr genutzte Schulgebäude für andere Zwecke als zur Berufsschulbildung zu verwenden. Über die geringen Möglichkeiten, in unserem stark verdichteten Stadtteil neuen, bezahlbaren Wohnraum zu entwickeln, muss man nicht lan-

ge streiten. Dafür bietet sich eine städtische Fläche in besonderem Maße an.

Hierzu gibt es zwei positive und eine weniger begeisternde Nachricht. Zunächst einmal haben sich die Gremien der Bezirksversammlung auf Initiative der SPD-Fraktion dafür ausgesprochen, dass bei Wohnungsbauvorhaben in St. Pauli, der Innenstadt und St. Georg zukünftig mindestens

50% geförderte Wohnungen entstehen. Insbesondere auf städtischen Flächen soll dieser Anteil bei mehr als 50% liegen. Zudem haben die kommunalpolitischen Gremien vor der Sommerpause den Holzdammm als neue Potenzialfläche in das Wohnungsbauprogramm 2018 aufgenommen.

Hier werden die öffentlichen wie privaten Potenziale systematisch erfasst. Für die Nachnutzung des denkmalgeschützten Ensembles am Holzdammm (die ehemalige Klosterschule St. Johannis) sind etwa 85 Wohnungen veranschlagt. Die weniger positive Nachricht ist jedoch, dass die Schulbehörde bisher immer noch eine Weiternutzung als Schulstandort vorsieht. Ob an dieser Stelle also in absehbarer Zeit Platz für dringend benötigte kostengünstige Familienwohnungen und soziale Baugemeinschaften geschaffen werden kann, bleibt abzuwarten.

Eine weitere neue Potenzialfläche für Wohnen entsteht im selben Block, an der Alstertwiete. Im Zuge der Erweiterung des Hotels



**Apotheke
zum Ritter St. Georg**

**Mit Herz und
Kompetenz
für Ihre Gesundheit**

Wir beraten Sie gerne

Medikamente „to go“, für Sie sortiert nach Einnahmezeitpunkten. Unser Service – Ihr individueller Medikamentenblistert

Lange Reihe 39
20099 Hamburg

Tel. 040 / 24 50 44
oder gerne auch per E-Mail:
info@apo-zum-ritter.de

Atlantic plant der Vorhabenträger auch den Neubau von Wohnun-



Alstertwiete

gen. Hier können 50 bis 60 neue Einheiten (für 1-2 Personenhaushalte) entstehen. Mit dieser Größenordnung wäre der Vertrag für Hamburg berührt, so dass eine Verpflichtung zur öffentlichen Förderung von 1/3 besteht. Die Gespräche über den Wohnungsmix sind bisher noch nicht abgeschlossen.

Die weitaus größten Woh-

nungsbaupotenziale bieten sich in der Neuentwicklung zwischen Steindamm und Kreuzweg.

Die bisherigen Büroflächen über dem Penny-Markt sollen für studentisches und „auszubildendes“ Wohnen entwickelt werden. So können ca. 340 Einheiten entstehen. Zusätzlich dazu strebt der Vorhabenträger in Ge-

sprächen mit Stadtplanung, Oberbaudirektor und Kommunalpolitik



Kreuzweg

den „Lückenschluss“ am Kreuzweg an. Hier ist Platz für ca. 60 Mehrpersonenzwohnungen. In 1/3 des gesamten Vorhabens sollen geförderte Mietwohnungen entstehen.

Oliver Sträter



Steindamm

Filmüberraschung im Savoy

Sie lieben Kino? Sie lieben Überraschungen



© W. Delasauce

Dann sind Sie hier genau richtig. Jeden Freitag um 22.45 Uhr findet die Sneak Preview im Savoy statt. Das Konzept: man zahlt 6.50 €, man setzt sich in die gemütlichsten Kinossessel Hamburgs, es gibt ein kleines Gewinnspiel, wo man anhand von fünf Fakten einen/eine Schauspieler/-in erraten muss, danach gibt's noch einen kleinen Kurzfilm, der dann hilft zu erraten welcher Film laufen könnte. Am Ende schaut man sich dann noch einen Film an. Der Knackpunkt ist, dass man vorher nicht weiß welcher Film es ist. Es ist aber ein Film, der noch nicht in den deutschen Kinos angelaufen ist. Die Filme sind auf Englisch und variieren von Komödie, Action bis hin zu Horror. Mal kann man Pech haben, mal wird man positiv überrascht und ab und zu kommt genau das, was man sehen wollte. Spaß macht es aber immer und bei 6.50 € kann man auch mal den Kinosaal vorzeitig verlassen.

Wir sehen uns bei der nächsten Sneak.

Mit freundlichen Grüßen,
Der größte Fan des Savoy Kinos

Ankamen- An(ge)kommen

An(ge)kommen, ein Stück, das uns Fluchtgeschichten auf eindrucksvolle Weise nahebringt.



Heidi-Kabel-Platz

Die Menschen, die man dort sieht, erzählen von ihren Fluchtgeschichten im zweiten Weltkrieg, da wo sie noch Kinder waren, bis sie irgendwann in Hamburg gelandet sind. Sie sind Vertriebene aus Schlesien, Pommern, Ost- und Westpreußen. Sie erzählen von Verlust, Trennung, ankommen, zurückgehen, fremdsein und von ihren Leben.

Es sind wahre Geschichten, die berühren und uns daran erinnern, das Flucht nichts Neues ist und die Menschen, die flüchten, egal in welchem Zeitalter, mit den gleichen Dingen konfrontiert werden. Andere Kultur, eine andere Sprache oder Dialekt, ein neues Zuhause aufbauen und Ankommen. Während des Stücks sieht man Interviews auf einen Flachbildschirm von drei junge Flüchtlinge, die sich vorstellen. Sie sind 2015 nach Hamburg gekommen und auch sie kommen langsam hier an. Genau wie damals haben sie auch eine lange Reise hinter sich.

Es ist ein Stück das zeitlos und sehenswert ist.

Die nächsten Vorstellungen sind vom 25. August bis zum 05. September im Ohnsorg Theater.

Wir sehen uns dort.

Hannah Klemp



„Mein Steindamm“

Es ist jedem selbst überlassen, was das Foto zeigt: Privates, Gebäude, Menschen, Natur, Hochschule oder Anderes.

Hauptsache: Es ist Dein Steindamm und es ist Dein eigenes Foto.

Nur die Aussage Deines Bildes entscheidet, ob Du einen der Preise gewinnst. Die Fototechnik ist unwichtig. Egal ob mit dem Handy oder der Profikamera geschossen - alles ist wettbewerbsfähig!

- 1.PREIS: 500 EURO
- 2.PREIS: 300 EURO
- 3.PREIS: 150 EURO

Einsendeschluss: 30. September 2018

IG-Steindamm 

Bitte unbedingt die Teilnahmebedingungen beachten:

www.ig-steindamm.de/Fotowettbewerb



Veranstalter: IG-Steindamm e.V.

IG-Steindamm 

Schmilinskyst. 6
20099 Hamburg

Tel.: 24 39 08

www.fahrradladen-st-georg.de



Mieterverein zu Hamburg

im Deutschen Mieterbund **DMB**

Unser Rat zählt.

☎ 879 79-0

Beim Strohhause 20 · 20097 Hamburg
mieterverein-hamburg.de



TAGESPFLEGE ST. GEORG

**TAGESBETREUUNG
FÜR SENIOREN**

- kleine Gruppen
- häusliche Atmosphäre
- Entlastung pflegender Angehörigen
- individuelle Betreuung, auch für Menschen mit Demenz
- an 1 bis 5 Tagen in der Woche

Wir freuen uns auf Sie!

Alexanderstr. 24 • 20099 HH
Tel. 040 - 2840 7847 0

www.diakonie-alten-eichen.de



Der
Bürgerverein zu St. Georg von 1880 e.V.
lädt ein:

AUSLOBUNG EINES KURZGESCHICHTENWETTBEWERBS

Der Bürgerverein zu St. Georg lobt in diesem Jahr zum zweiten Mal einen Wettbewerb unter Menschen aus, die gerne Geschichten erzählen und aufschreiben.

Teilnahmebedingungen

1. Thema: St. Georg
2. Teilnehmer: Jede/r (Ausnahmen: erw. Vorstand d. Bürgervereins; der Redaktion & Verlag der „Blätter aus St. Georg“)
3. Bedingungen: Text (Reportage, Blog, Essay, Interview u. ä.) in deutscher Sprache, auch z. B. Plattdeutsch, maximal 10.000 Zeichen inkl. Leerzeichen

4. Termine:

Auslobung und Start: ab sofort;

Einreichung bis Mo. 15. Okt. 2018 um 18:00 Uhr

Preisgericht Mitte Nov. 2018; Preisverleihung Ende Nov. 2018

5. Einreichung: mit Namen, Adresse, Tel.Nr., Mailadresse (.DOC; .ODT; .RTF)

bei der Redaktion der „Blätter aus St. Georg“, als Mail an redaktion@buergerverein-stgeorg.de oder per Post an Bürgerverein St. Georg, Hansaplatz 7, 20099 Hamburg

6. Preisgericht:

4 ehrenamtliche Preisrichterinnen bzw. Preisrichter:
Prof. Rainer Moritz, Maximilian Buddenbohm,
Felix Schlatter, Christiane Orhan.

7. Preise:

1. Preis 750,- EUR, 2. Preis 350,- EUR, 3. Preis 250,- EUR

Alle drei Preisträgergeschichten plus evtl. ein Sonderpreis werden in den „Blättern aus St. Georg 01-2019“ abgedruckt und zur Preisverleihung öffentlich von Schauspielerinnen oder Schauspielern im Hotel Wedina vorgetragen.



VISDP Markus Schreiber

www.buergerverein-stgeorg.de



Zu unserem Titelbild

Kaltwasserkür

Das ist schon ein tolles Wetter in diesen Julitagen! Wer in der Asphaltwüste bleiben muß, tut gut, für Abkühlung zu sorgen. Die lütte Deern hier hat entschieden den richtigen Weg gefunden: Nackedel im Bassin — und dann munter kühles Wasser aus dem Spieleimer! Dr. Kneipp soll leben! — Wer das doch auch machen könnte; so ungeniert und ohne eingetragenes Mitglied bei der Nacktkultur zu sein...


Wer erinnert sich?

Im Juli des Jahres 1955 gab es fast so viele heiße Tage wie in diesem Jahr.

Die Höchsttemperaturen lagen damals zwar nur bei 30°C, aber das war hoch.

Die Zeiten haben sich geändert, aber die Wünsche der Menschen nicht!?

WD

 St. Georger Notapotheken Spätdienst: 08.30-22.00 Uhr Nachtdienst: 24 Std., ab 8.30 Uhr Kurzfristige Dienständerung vorbehalten, tagesaktuelle Informationen unter Tel. 0800 00 22 8 33
Engel-Apotheke Sven Villnow Steindamm 32 · 20099 Hamburg Telefon 24 53 50 Spätd.: 06.09.18/ Nachtd.: 30.09.18
Epes-Apotheke Uta Capellen-Antz e.Kfr. Lange Reihe 58 · 20099 Hamburg Telefon 24 56 64 Spätd.: 20.09.18/ Nachtd.: 27.08.18
Apotheke zum Ritter St. Georg Hiltrud Lünsmann Lange Reihe 39 · 20099 Hamburg Telefon 24 50 44 Spätd.: 17.08.18/ Nachtd.: 10.09.18
ANZEIGE

Dr. Robert Wohlers & Co
Buchhandlung und Antiquariat

Lange Reihe 38
20099 Hamburg (St. Georg)
Telephon 040 / 24 77 15
buchhandlung@dr-wohlers.de



Wünsche der Besucher des Stadtfest St. Georg am 26. / 27. Mai 2018

Der Wettergott lobte den Stadtteil St. Georg mit viel Sonnenschein bei erträglicher Hitze. Somit wurde es wieder einmal ein erfolgreiches Fest mit sehr vielen Besuchern, die ganz persönliche Wünsche auf einer Tafel am Stand des Bürgervereins St. Georg verewigen konnten. Es sollen diese Wünsche einmal festgehalten werden, oder auch einige in Erfüllung gehen mögen. Hier die Aufzählung:

- Günstige Mieten und Preise etc.
- Breitere Fußwege oder Fußgängerzone - evtl. mit kleiner Malerei zum Thema.
- Herzchen für St. Georg
- Ein besseres Miteinander Aller
- Mehr Fahrradabstellmöglichkeiten an bestimmten

Knotenpunkten

- Noch mehr Liebe (mit Herzchen)



- Lange Reihe als Einbahnstraße, weniger Autos
- Mehr kirchliche Aktivitäten, sowie mehr Möglichkeiten der ehrenamtlichen Tätigkeiten
- Weniger Gewalt in jeder Hinsicht
- Mehr open air
- Queer Disco
- Individualität erhalten
- Auch an Platz für Haustiere (z.B. Hunde) denken
- Noch mehr solcher netten und sympathischen Damen wie die vom Bürgerverein (mit zwei Herzchen)
- So ein tolles Stadtfest.

Über den vorletzten Pkt. freuen wir uns ganz besonders und werden auch weiterhin so freundlich bleiben!

Maren Knigge

© W. Delasauce

Nord- und Osteuropa 2018:
Baltikum ♦ Polen ♦ Russland
Skandinavien ♦ Irland ♦ Großbritannien

Gruppenreisen ♦ Auto- & Motorradreisen
Städtetouren ♦ Individual- & Privatreisen
Rad- & Wanderreisen

Schnieder REISEN
CARA Tours GmbH

Hellbrookkamp 29
22177 Hamburg
Tel.: 040 / 380 20 60
Fax: 040 / 38 89 65
info@schnieder-reisen.de
www.schnieder-reisen.de

Ausgewählte Termine

An jedem 1. und 3. Mittwoch im Monat

Savoy Filmtheater

gibt es für 6,- € einen ausgewählten Film
in deutscher Sprachfassung, jeweils um 11 Uhr
Mi. 05.09.18 Tanz ins Leben

Bis 31.08.2018, jeden Abend um 22:00 Uhr

Planten un Blomen

Wasserlichtkonzerte mit Musik
Eintritt frei

Bis 25.11.2018

Museum für Kunst und Gewerbe

DELETE. Auswahl und Zensur im
Bildjournalismus
Eine Ausstellung zur 7. Phototriennale
04.05. bis 30.09.2018
Art Déco. Grafikdesigner in Paris

Bis 14.10.2018

Hamburger Kunsthalle

Entfesselte Natur.
Das Bild der Katastrophe seit 1600

Bis 23.09.2018

Deichtorhallen

Charlie von Heyl – Snake Eyes
Asper Jörn – Without Boundaris

Do. 01.09.2018, 15:00 Uhr

Stattreisen Hamburg

St. Georg- Kontraste einer Metropole
Treffpunkt: Dreieinigkeitskirche.
Spadenteich/Ecke Koppel
unter: www.stattreisen.de

Ab 16.08. bis 26.08.2018

Wilhelmsburger Inselpark

Rollstuhlbasketball Weltmeisterschaft
Info unter: www.inselpark-hamburg.de

Sam. 18.08.2018, 15:00 bis 23:00 Uhr

Stadtteilstfest Hohenfelde, Ifflandstrasse

Das Ludwig: Live Musik, Tanzen, Essen und
Trinken,
Flohmarkt, Stadtteilrundgang u.v.m.
Info unter: www.facebook.com/das.ludwig.hohenfelde

Ab 26.08.2018

Ohnsorg – Theater

Kalennder Deerns

Nächste Vorstellung im September

Polittbüro

Nächste Vorstellung ab 15.09.2018

Deutsches Schauspielhaus

NEW HAMBURG FESTIVAL

Bis 02.09.2018 jeweils 19:00 Uhr

St. Georgs Kirchhof

Sommertheater St. Georg
Tür auf, Tür zu, von Ingrid Lausund.
Karten 14 € / Ermäßigt 9 €
VK / Reservierungen: Kulturladen St. Georg
Alexanderstr. 16, Tel.: 040 2805 4862

Do. 23.08.2018 21:00 Uhr

K66 Schwingt

Tomas Kowalczyk Trio
Koppel 66, www.cafekoppel.de

Mi. 29.08. 14:00 Uhr

Hartwig-Hesse-Quartier

Eröffnung / Taufe, Alexanderstr.29

Bis Oktober jeden Sa. 14 – 18 Uhr

Parksport im Lohmühlenpark

Beim CAFE OASE. Je nach Besucheranzahl
auch auf dem HAW -Campus.

Sa. 15.09.2018 jeweils ab 18:30 Uhr

Nacht der Kirchen

St. Georgskirche, eine himmlische
Gitarrennacht
Erlöserkirche Borgfelde, African Song and
Prayer Night.

Bürgerverein St. Georg - regelmäßig:

Jeden 3. Donnerstag im Monat

Do. 16.08. um 19:00 Uhr

Vereinsöffentl. Vorstandssitzung d. Bür-
gervereins, der Tagungsort ist tel. unter
01601513285 zu erfragen. (ab 21.00 Uhr): Of-
fener Stammtisch, „Traumzeit“ am Hansaplatz

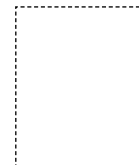
Montags, 17.00 Uhr

Gymnastikgruppe 60+ d. Bürgervereins, Hein-
rich Wolgast Schule, Kontakt:
E. Schlüter, 040-6781869

Mittwochs, 18.00 bis 19.45 Uhr

Tischtennisgruppe des Bürgervereins, Turn-
halle der Heinrich-Wolgast-Schule, Kontakt:
M. Streb, 040-24858612

**Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum
Bürgerverein zu St. Georg von 1880 e.V.**



Name

Vorname

Geboren am

Geboren in

Beruf (oder Gewerbe)

Telefon

E-Mail

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Datum

Unterschrift

**Bürgerverein zu St. Georg
Hansaplatz 7
20099 Hamburg**

Monatlicher Mitgliedsbeitrag: Einzelpersonen 5 €, Gewerbetreibende 10 €, Ehepaare/ eingetragene Lebenspartnerschaften 7,50 €, Studenten und Men-
schen bis 30 Jahre 2,50 €. Einkommensschwache Mitglieder können eine Ermäßigung beantragen. Bitte senden Sie die Beitrittserklärung per Post an
den Bürgerverein zu St. Georg oder per Fax an den Anschluß 040 - 742 13 228 des Bürgervereins zu St. Georg von 1880 e.V. **Vielen Dank!**

Bestattungshaus

Michael Fritzen



040 · 67 38 09 85

Tag & Nacht in guten Händen

Hansaplatz 8 · 20099 Hamburg

www.bestattungshausmichaelfritzen.de



PRESSEPOST
Ein Service der Deutschen Post

Bürgerverein zu St. Georg · Hansaplatz 7 · 20099 Hamburg · Psdg · ZKZ C 4571

Postvertriebsstück
Entgelt bezahlt
C 4571

IMPRESSUM

Herausgeber:

Bürgerverein zu St. Georg von 1880 e.V., Hansaplatz 7, 20099 Hamburg

Verlag, Anzeigen und Gesamtherstellung:

Werner Delasauce, Koppel 104, 20099 Hamburg
wd-verlag@email.de

Redaktion:

Martin Streb (V.i.S.d.P.), Koppel 93, 20099 Hamburg
redaktion@buergerverein-stgeorg.de

Erscheinungsweise:

monatlich, Auflage: 3.000

www.buergerverein-stgeorg.de



buergerverein st. georg

Unser Konto bei der Haspa:

Vereinskonto:

IBAN: DE83200505501230127803

Die veröffentlichten Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder!

Erscheinungstermin ist monatlich der 15., bei Feiertagen der vorhergehende Freitag. Druckunterlagenschluss ist 15 Werktage vorher.

Kurz vor Schluß:

CSD 2018

Ein Großes Fest!

Mehr im nächsten Heft.



© M. Schreiber

v.l.n.r. 1. Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher und Veranstalter Stefan Mielchen.

Häuser Hamburg  Haueisen
Immobilien seit 1914

Adolph Haueisen GmbH | Bergstraße 14 | 20095 Hamburg | T 040 32 91 91 | www.haueisen.de | seit 40 Jahren in St. Georg

www.buergerverein-stgeorg.de